

Liebe Leute,

hier sind einige Links zu dem Thema WikiLeaks und Julian Assange. Ich bin leider nicht dazu gekommen, euch das ganze Umfeld der verschiedenen Aktivitäten vorzustellen, aber dafür haben wir eine sehr gute und anregungsreiche Diskussion gehabt. Vielen Dank Euch dafür!

Unser oberstes Ziel ist die sofortige Freilassung von Julian Assange! Und dann natürlich, dass die USA die Anklage fallenlassen. Auf einen fairen Strafprozess wie bei unserer Justiz kann man in diesem Fall nicht vertrauen. Das Staatsschutzverfahren, das die USA durchführen wollen, findet in Virginia statt, dort wo alle Staatsschutzverfahren in den USA stattfinden. Die Richterin ist berüchtigt für ihre Gnadenlosigkeit und überaus harten Urteile. Oftmals bekommen die Anwälte dort nicht einmal Akteneinsicht, berichtet der UNO-Sonderberichterstatter für Folter, Nils Melzer. Die Geschworenen stammen aus einer Bevölkerung, in der viele Menschen Mitarbeiter beim Geheimdienst, Militär, Polizei und anderen Sicherheitsbehörden und entsprechend eingestellt sind. Das ist das sichere Todesurteil für Julian Assange! Und dann soll er in ein Maximum-Security Gefängnis, das dreimal schlimmer ist als Belmarsh!

Die Bundesregierung muß und kann sich für Julians Freilassung einsetzen! Wenn sie das nicht tut, macht sie sich mitschuldig! Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr mithelfen könntet. Es ist so wichtig!

Die Unterstützung für WikiLeaks und Julian Assange in Europa und den USA ist vielfältig und bunt. Das kam bei meinem Vortrag gar nicht rüber, denn ich habe mich nur auf die Situation der lokalen Gruppen und der Free Assange Wave konzentriert.

Im Nachhinein ist mir eingefallen, dass etliche Anregungen von Eurer Seite auch schon in die Tat umgesetzt wurden, allerdings nicht von meinem kleinen Netzwerk Free Assange Wave (FAW), sondern von den verschiedenen Kampagnen, die ja schon lange existieren: z.B. von der WikiLeaks-Kampagne „Don't Extradite Assange! (DEA). Urgent Actions, Menschenketten, Musik, Solikonzerte, Kunstaktionen.

Und etwas sehr schönes in London im Februar diesen Jahres. „Carnival for Assange. Von Pressenza. [“Home Page - 24 ore per Julian Assange \(24hassange.org\)](#)

Sowieso wird an jedem 3. July öffentlich Julians Geburtstag gefeiert. Vor dem Gefängnis Belmarsh, in Deutschland, Europa, USA, in Australien.

Die **Presseagentur Pressenza**, [Pressenza - International Press Agency](#) die sich auf Themen rund um Krieg und Frieden, Umwelt, Flucht, politische Verfolgung, spezialisiert hat, hat seit letztem Jahr zwei mal im Internet den Marathon „24hAssange“. veranstaltet, in dem sich viele Aktive, aber auch z.B. PolitikerInnen, Gewerkschafterinnen und KünstlerInnen beteiligt haben.

Das **Forum Informatiker und Informatikerinnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung (FifF)** [Wir über uns und unsere 10 Werte — Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung e.V. \(fiff.de\)](#), das meine Freunde und ehemaligen Nachbarn aus der Klemens-Hofbauerstrasse, Ute und Ingo mitbegründet haben, hat dort mitgemacht, ebenso die ver.di Vorsitzende Monique Hofman, um nur mal zwei Nichtaktivisten aus Deutschland zu nennen.

Bitte lest **diesen Artikel** über die Aussagen des **UNO-Sonderbeauftragten für Folter Nils Melzer** über das **Staatsschutzverfahren in den USA (Virginia)**, die fehlende Rechtsstaatlichkeit und die

psychologische Folter von Julian Assange: [Prozess von Julian Assange: Nils Melzer kritisiert Bundesrat - Blick](#)

Die Stadt Genf wollte Assange politisches Asyl gewähren, aber der Bundesrat hat nicht zugestimmt.

Nils Melzer hat ein Buch geschrieben: „Der Fall Julian Assange. Die Geschichte einer Verfolgung.“ Sehr lesenswert.

Hier sind ein paar weitere Links:

Hier ist der Film „**Hacking Justice**“ [Hacking Justice - Artists for Assange](#) in den Originalsprachen Englisch und Spanisch mit Untertiteln. Es geht um den berühmten ehemaligen spanischen Untersuchungsrichter und Verfechter des universellen Strafrechts (Weltrechtsprinzip) und jetzigen Rechtsanwalt Baltasar Garzón und seinen ebenso berühmten Mandanten Julian Assange. Dauert über eine Stunde. Gemacht mit Unterstützung des spanischen Rundfunks, des WDR u.a. Filmförderungen. Hier auf der Webseite der „Artists for Assange“ in voller Länge zu sehen.

[Hacking Justice - Artists for Assange](#)

Sehr spannend.

Die Webseite der Kampagne **Don't Extradite Assange (DEA)**, das ist die Kampagne von **WikiLeaks** selbst. Julian Assange war ja nicht der einzige Gründer dieser Plattform, sondern nur ihr Gesicht in der Öffentlichkeit. (Andere Gründer von WikiLeaks werden in dem Film „Hacking Justice“ auch vorgestellt.) Bei DEA sind viele namhafte fortschrittliche US-amerikanische Organisationen als Unterstützer aufgelistet, wie man sieht. z.B. die ACLU (American Civil Liberties Union), die Electronic Frontier Foundation (EFF), Reporters sans Frontières, Amnesty International, die Courage Foundation, und Journalistenorganisationen.

[Don't Extradite Assange Campaign - Free Julian Assange \(dontextraditeassange.com\)](#)

Es geht ihnen um das **Recht der Öffentlichkeit auf Information** und die **Pressefreiheit und natürlich um Assanges Freiheit, sie fordern „Drop the charges!“** Also „laßt die Anklage fallen“.

Sie brauchen auch finanzielle Unterstützung und bitten um Spenden via [Help campaign to Free Julian Assange - a Community crowdfunding project in London by Don't Extradite Assange Campaign \(crowdfunder.co.uk\)](#)

Auf der DEA-Seite findet man auch Statements prominenter **PolitikerInnen**, u. a. auch etlichen deutschen: Siegmund Gabriel, Heike Hänsel, Sevim Dagdelen, Andrej Hunko und anderen.

Assange Defense nennt sich die US-amerikanische Koalition zur Unterstützung von Julian Assange [Save press freedom, save Julian Assange \(assangedefense.org\)](#)

Es gab die „**We are millions**“ Kampagne der **Courage Foundation** im Internet. Eine massive Foto-Kampagne von UnterstützerInnen, die Schilder hochhielten, auf denen die Gründe für ihre Unterstützung für den Verleger Assange standen.

LKW mit Julian Assange-Portrait: Die **Wau-Holland-Stiftung**, die WikiLeaks finanziell unterstützt, hat einen LKW mit einem Großportrait von Julian Assange und dem Slogan „Journalismus ist kein Verbrechen!“ ausgestattet, der durch die Lande tourt. ["Free Julian Assange"-LKW unterwegs - Wau Holland Stiftung \(wauland.de\)](#)

Der **PEN-Club** Berlin hat Julian zum Ehrenmitglied ernannt, ebenso das **PEN-Zentrum** Slowenien Assange (und damit WikiLeaks) wurden viele Preise und Ehrungen verliehen.

Aktivitäten von Aktiven und Gruppen

Der Hamburger Aktivist Kolja hat im Sommer vergangenen Jahres eine Wanderung von Hamburg nach London (Belmarsh) gemacht und dabei Informationen über den Fall Assange, und die Implikationen für die Pressefreiheit verteilt, mit vielen Leuten gesprochen und erklärt, das ganze gefilmt und auf Twitter und Instagram dokumentiert „Long Walk for Assange“.
[„LongWalk4Assange“ – Ein mutiger Aktivist läuft für die Freilassung von Julian Assange von Hamburg nach London \(tkp.at\)](#) Das ging nicht nur viral, sondern zog auch eine Menge Interessenten an.

Ein anderer hat die „Yellow Ribbons“ erfunden, die Aktivisten überall mitführen und die mittlerweile in London oft benutzt werden bei Aktionen, z.B. bei der Umarmung des Parlaments mit einer Menschenkette im letzten Jahr.

Geburtstagsfeier für Assange, Mahnwachen, Korrespondenz mit Behörden, Infotische, Bündnisarbeit mit anderen Gruppen werden auch gemacht.

DIEM25: [Assange Archives - DiEM25](#) (Gründer ist Yanis Varoufakis)

Grade entdeckt: Blog Von Jonathan Cook Todesstoß für die Pressefreiheit: [For years, journalists cheered Assange's abuse. Now they've paved his path to a US gulag \(jonathan-cook.net\)](#)

Aktivitäten von KünstlerInnen

Artists for Assange : Pamela Anderson, Vivienne Westwood (meine Lieblingsdesignerin), John Pilger, Chicks on Speed (Super Musik-Duo, einfach klasse!!), Ai Weiwei, M.I.A (Rapperin), Arundhati Roy, Juan Pasarelli, Roger Waters, Banksy, Daniela Tomé, Manu Chau, Adolfo Perez Esquivel und hunderte andere... seht selbst.

[Anything to say](#) ist eine lebende Skulptur, Performance und Wanderinstallation des italienischen Bildhauers **Davide Dormino**, wird mittlerweile überall in Europa gezeigt bei Aktionen und Mahnwachen. Es gibt vier Stühle, auf dreien davon stehen lebensgroße Abbilder von Assange, Manning und Snowden, der vierte ist frei für Dich und jede/n, der/die etwas zu sagen hat. [Anything to say](#)

Manja McCade [Manja McCade - Artists for Assange](#) bildende Künstlerin in Leipzig: Salon Rouge heißt ihre Galerie. Sie hat im letzten Jahr Monatlang die Kunstaussstellung „Belmarsh Live“ mit verschiedenen Künstlern zum Thema WikiLeaks und Assange im Gefängnis gemacht, hat u.a. die Gefängniszelle in Belmarsh nachgebaut mit Geräuschen wie aggressives

Wachhundegebell, Schreie, Türeenschlagen. Dort kann man sich reinsetzen und mal versuchen 20 Minuten auszuhalten, um zu erfahren, wie es richtigen Insassen geht. Die Gefängniszelle ist auf Tour und kann auch in Eure Stadt kommen. Ein beeindruckendes Erlebnis!

NOISY LEAKS [NoisyLeaks!](#) Oder die Kunst, Geheimnisse zu offenbaren: Festival in Berlin im Oktober 2022

Vorträge, Ausstellungen und Musik über das Wirken und die Arbeit von Wikileaks, was wikileaks getan und erreicht hat. Besonderer Gast war die italienische Enthüllungsjournalistin Stefania Maurizi und Stella Assange.

Nicht zu vergessen die Münchener Film-Aktivistinnen und Filmemacher **actvism** [Noisy Leaks: The Art of Exposing Secrets - Assange, Snowden and more! \(actvism.org\)](#)

Von Julian selbst

[WikiLeaks' Assange: China is our real enemy | Reuters](#)

NGOs zum Thema

Amnesty international [Julian Assange: Auslieferungspläne sorgen für Kritik - ZDFheute](#)

ver.di [dju: Auslieferung von Assange ablehnen – M – Menschen Machen Medien \(ver.di\)](#)

von dem norwegischen Journalisten John Jones, der der etablierten Presse vorwirft, WikiLeaks habe die Arbeit gemacht, die sie eigentlich machen müssten [I'm Julian - RootsAction](#)

[Speak up for Assange – International journalist statement in defence of Julian Assange \(speak-up-for-assange.org\)](#)

Reporter ohne Grenzen: [Meldung | Reporter ohne Grenzen für Informationsfreiheit \(reporter-ohne-grenzen.de\)](#)

Die australische Assange-Kampagne:

[Assange Campaign – The Official Australian Website in Support of Julian Assange](#)

Die Sexvorwürfe in Schweden:

[Anna Ardins Buch über Julian Assange – «Ein mutiger Mann, der sich gegenüber Frauen wie ein Aloch verhalten kann» - 20 Minuten](#)

Gegner und Kritiker von Julian Assange:

[Der Fall Assange: Ein Komplott? | EMMA \(2015\)](#)
Über die Vorwürfe der Sexualstraftat in Schweden.

In der FAZ streiten sich die Journalisten über die Einschätzung von Julian Assange:

FAZ [Warum Julian Assange kein Held der Pressefreiheit ist \(faz.net\)](#)

bei diesem Artikel stimmen viele Behauptungen einfach nicht., Assange hat keine Namen ins Internet gestellt, er hat nach Angaben von John Goetz sorgfältig redigiert. Ins Internet sollen Namen von Informanten durch die Ungeschicklichkeit von 2 Guardian-Journalisten gekommen sein.

FAZ: Warum verfolgt Washington den Boten? [Julian Assange: Weder Bösewicht noch Heiliger \(faz.net\)](#) er hat keine Geheimnisse gestohlen.

Zitat: „ Dass Washington vieles von dem, was da nach außen drang, höchst peinlich war, ist strafrechtlich nicht von Belang.

Komisches Presseverständnis

Washington wirft Assange vor, durch die Veröffentlichung Menschenleben gefährdet zu haben. Der Schutz von geheimen Quellen obliegt zuallererst denjenigen, die sich dieser Quellen bedienen. Die Amerikaner müssten sich also eingestehen, dass sie da nicht richtig aufgepasst haben.

Von einem Journalisten, als der sich Assange unter anderem auch versteht, zu verlangen, Informationen nicht zu veröffentlichen, die zwar zutreffend sind, aber für eine Regierung unangenehme Folgen haben werden, ist mindestens weltfremd. Oder es zeugt von einem Verständnis von Presse, wie man es eher von Putins Russland und ähnlichen Staaten kennt. Amerika sollte sich sein Auslieferungsgesuch noch einmal überlegen. Als Märtyrer taugt **Julian Assange** nämlich auch nicht.“

DIE WELT

interessanterweise bezeichnet Die WELT Julian Assange durchgehend als Journalisten, mithin als Berufskollegen, und schreibt positiver über ihn als die FAZ. Besonders der Kolumnist Deniz Yücel. Der selbst in der Türkei wegen seiner Arbeit inhaftiert war und aufgrund von internationalem Druck freikam, aber auch andere, jüngere Kollegen.

[Wikileaks: The ex-special operations man, Julian Assange and the CIA - WELT](#)

über den Prozess gegen die Sicherheitsfirma UC Global in Madrid. Englischer Text, der deutsche Text ist leider hinter PayWall. Diese drei Autoren beleuchten den Prozess aus der Sicht des Beklagten, des Inhabers der Firma UC Global.

[Wikileaks-Gründer: Anwältinnen von Assange verklagen CIA und deren Ex-Chef Pompeo - WELT](#)

Deniz Yücel; [Julian Assange: Kein Krimineller, sondern Journalist - WELT](#)
und

[Julian Assange: Diesen Preis bezahlt der Westen mit seiner Auslieferung - WELT](#)

Mladen Gladic: [Julian Assange soll an die USA ausgeliefert werden. Aber Pressefreiheit bleibt Pressefreiheit - WELT](#)

Haftbedingungen die Julian Assange drohen [Ex-CIA-Mann über den Fall Assange: Haftbedingungen zum Fürchten - taz.de](#)

[Wikileaks-Gründer Julian Assange: US-Haftstrafe ähnelt Todesstrafe \(faz.net\)](#) IN USA würde Assange lebendig begraben

Was tut die deutsche Politik?

Über 80 Bundestagsmitglieder appellieren an die britische Regierung, Julian Assange nicht auszuliefern: [00206BF4206C220708102025 \(sevimdagdelen.de\)](#)

Sie müßten allerdings auch an die DEUTSCHE Regierung appellieren, sich endlich an ihre Wahlversprechen zu halten. Wollt Ihr damit mithelfen?

Annalena Baerbock:

VOR der Bundestagswahl 2021. [Wie stehen Sie zum Fall Julian Assange? | Frage an Annalena Baerbock \(Bündnis 90/Die Grünen\) \(abgeordnetenwatch.de\)](#)

NACH der Wahl [Außenministerin Baerbock: Abkehr von Julian Assange | Telepolis](#)

am besten formuliert es Tobias Schulze von der taz: [Ampelkoalition und Assange: Freiheit für den Whistleblower - taz.de](#) Die Außenministerin KANN und SOLL sich für Assanges Freilassung einsetzen. Das Gericht urteilt, ob Assange ausgeliefert werden KANN, aber NICHT, dass er ausgeliefert werden MUSS. Es ist ihr möglich, die USA zu bewegen, die Anklage fallen zu lassen. Will sie oder will sie nicht? Und wenn nicht, warum nicht?

Und hier noch mal die Haltung der Bundesregierung zur Forderung nach Freilassung: [Robert Habeck ertet beißenden Spott wegen Aussagen zu Assange - WELT](#) fordern faires Verfahren – muss freigelassen werden....

Annette Hauschild

hauschilda@web.de